



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrather Str. 44, 53797 Lohmar

Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19

E-Mail: evinfo@liw.de

Internet: <http://www.liw-ev.de>

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 26.06.2023 – 30.06.2023 unter der Seminarnummer 816623 das Seminar „Mehr Impulse für Ihre Handlungskompetenz – Teil 2“ durch.

Ich

wohnhaf in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1991 vom 18.07.2018).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Mehr Impulse für Ihre Handlungskompetenz – Teil 2	Dozentin Anja Lindau
Ort Seminarhotel Kunze-Hof, Stadland-Seeefeld	Termin 26.06. – 30.06.2023

Montag - Einführung in das Thema, persönlicher Ausgangspunkt

13.30 - 18.00 Uhr

Was ist Handlungskompetenz?

Bestandsaufnahme: Wo stehe ich heute beruflich; was zeichnet meinen Weg bis hierher aus;
Das berufsbezogene und persönliche Umfeld erforschen und wertschätzen.

19.00 - 21.00 Uhr

Beruflich einsetzbare Ressourcen explorieren; Zielvorstellungen;
Rollenverständnis und Anforderungen im Berufsleben und darüber hinaus;
Potenziale erkennen und aktivieren.

Dienstag - Kommunikation und Rollenverständnis

09.00 - 12.30 Uhr

Welcher Kommunikationstyp bin ich?

Rollenspezifisches Verhalten in Teams; mit Kollegen
der Umgang mit Einwänden – Kommunikations-, Rollenübungen.

14.30 - 18.00 Uhr

Lösungsorientierte Gesprächsführung im Beruf;
zielorientiertes Vorgehen fokussieren und Störfaktoren entmachten;
inneren Blockaden begegnen und ihre innewohnende Kraft nutzbar machen.

Mittwoch - Der gute Umgang mit Stress, seine Kraft nutzen, Leistungsfähigkeit erhalten

09.00 - 12.30 Uhr

Selbstmanagement: Keine Zeit und zu viel zu tun – für viele ist das der Berufsalltag;
Stresskompetenz: Was ist möglich und wie bleibe ich in meiner Kraft;
dem Stress im Job begegnen, die eigene Haltung wandeln, Alternativen...

14.30 - 18.00 Uhr

Selbststeuerung stärken:
Stresslevel-Analyse, Stressmarker-Test;
Umgang mit Druck und Auswirkungen in Teams;
Achtsamkeit auf die eigenen Bedürfnisse und Grenzen zur Erhaltung der
Selbststeuerungskompetenz im Berufsleben

Donnerstag - Zeitmanagement – Ziele und Erfolg

09.00 - 12.30 Uhr

Zeitmanagement und Effektivität: Entlastungs- und Optimierungsaspekte.
Der kluge Umgang mit Zeit;

14.30 - 18.00 Uhr

Ziele und Erfolg: Bedeutung, Zusammenhänge und persönliche Kompetenzen herausarbeiten;
Potenziale, Ressourcen und Grenzen im Umgang mit Erfolg im Beruf;
die eigene Zeitlinie beschreiten - berufliche Ziele erreichen; ins „Tun“ kommen
(Umsetzungskompetenz stärken).

Freitag - Abschluss, Ressourcen für andere

07.50 - 13.00 Uhr

Weitere Integration des im Seminar Erlernten in den Arbeitsalltag;
Feedback, Resümee und Abschluss der Woche.

Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen vorbehalten

Seminarziele: Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmenden übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmendenorientiert, ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmenden - thematisiert. Die Teilnehmenden entwickeln neue Kompetenzen

(Schlüsselqualifikationen in Selbst- und Sozialkompetenz, Stresskompetenz, Emotionale Kompetenz u.ä.) für das Berufsleben, um so die Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie die berufliche Mobilität zu erweitern.

Diese sind im Einzelnen:

- Handlungskompetenz erweitern, indem die eigenen Ressourcen tiefer erkundet werden – Fähigkeiten, Vorlieben, Kompetenzen aktivieren und nutzbar machen für mehr Handlungsspielraum; Ressourcen für das Arbeitsumfeld identifizieren;
- Selbstwirksamkeit und Selbstmotivation vergrößern
- Selbststeuerungskompetenz – Stressoren erkennen, wie Stress entsteht, wie ihm begegnen und ihn abbauen können und auch Schwierigkeiten am Arbeitsplatz lösen, neue, stärkende Sichtweisen etablieren;
- Lösungsfokussierte Kommunikation – eine Methode, die Ressourcen aufdeckt und den klaren Weg zum Ziel bahnt;
- Kommunikationskompetenz – die Macht der Sprache und die Kunst zu sprechen; so kommt meine Botschaft an: Wortwahl, Mimik, Gestik, Körperhaltung in Aktion;
- Zielarbeit – Visionen und Strategien erarbeiten und optimieren, sie in das Berufsleben projizieren;

Zielgruppe: Arbeitnehmende in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Selbstständige, Entspannungspädagogen, Therapeuten, Berater, Coachs, Arbeitnehmende im Gesundheitsbereich und sozialen Bereich und für Arbeitnehmende, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.